

# GEMEINDE WANG

## Gemeindeinformation



Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger,

im September wurden die beiden letzten Klosterschwestern aus dem Orden der Franziskanerinnen in der Wittibsmühle verabschiedet. Für mich war der kleine Festakt durchaus persönlich motiviert. Ich war immerhin 7 Jahre lang Ministrant und habe in den Fünfziger Jahren mindestens einmal in der Woche in der Wittibsmühle bei der Frühmesse ministriert. Zudem halte ich seit Jahren an der Universität Perugia, also rund 20 km westlich von Assisi, jeweils im Herbst eine zweiwöchige Blockvorlesung in einem internationalen Studiengang. Ich war also schon oft in Assisi und der Heilige Franz ist mir kein Unbekannter. Auf ihn geht eine Reihe von Ordensbildungen zurück und auch die Franziskanerinnen aus der Wittibsmühle hatten sich seine Prinzipien zueigen gemacht.

Der Heilige Franz muss wohl ein ausgesprochen schlauer Mensch gewesen sein, der gleichzeitig provozierte und sich arrangierte. Er traf sich mit dem Papst und begleitete Kreuzzüge. Obwohl er aus sehr wohlhabendem Hause war hat er allen deutlich gezeigt, was ein Mensch braucht, – vor allem aber, was ein Mensch alles nicht braucht. Auch schon zu Zeiten des heiligen Franz war sich die Gesellschaft sehr darüber einig, was alles wichtig und erstrebenswert ist, für was man sein Geld und Leben einzusetzen hat, also einfach gesagt, was alles „in“ ist. Der heilige Franz war klar gegen diesen Mainstream, auch gegen die enorme Prachtentfaltung der damaligen Kirche. Er war entschieden gegen Krieg und Gewalt und schätzte sehr die Gesellschaft von friedlichen Tieren. Er hat den Leuten den Spiegel vorgehalten, wenn es sein musste auch ziemlich derb. Der heilige Franz wurde schon 2 Jahre nach seinem Tod (1226) heilig gesprochen. Sein Leben hat viele große Künstler inspiriert, so Lucas Cranach (1502), El Greco (1585) oder Martin Mayer (1979). Franz Liszt hat ihm posthum zwei wunderschöne Musikstücke komponiert (1862) und viele andere Komponisten einschließlich Carlo Pedini (2006) haben ihm ein oder mehrere Werke gewidmet.

1980 wurde der Heilige Franz von Papst Johannes Paul II. zum Schutzpatron des Umweltschutzes und der Ökologie ernannt. Er

war einer der ersten prominenten Tierschützer und an seinem Todestag, dem 4. Oktober, wird der Welttierschutztag begangen.

Wenn wir im Sinne des Heiligen Franz unseren heutigen Wohlstand bewerten wollten, dann würden die soziale Marktwirtschaft, der medizinische Fortschritt, die Sicherheit und Reichhaltigkeit unserer Lebensmittel, die ordentlichen Wohnmöglichkeiten, die guten Bildungsmöglichkeiten, der breite Zugang zu Kunst und Kultur durchaus positiv abschneiden. Wenig Gefallen finden würde er dagegen am ganzen restlichen Konsum, mit dem wir aber unseren aktuellen Wohlstand definieren und der finanziell gut zwei Drittel unserer Gesamtausgaben ausmacht. Ich muss zugeben, dass der psychische Druck, sich dem Mainstream anzupassen, ganz erheblich ist. Dieser Druck kommt von überall her und ist meist sehr gut verpackt. Die Werbung mit ihrer perfekten Vermarktung des Überflüssigen, die Medien, die Politiker, alle haben sie eine Botschaft, die den Heiligen Franz wahrscheinlich heute genau so zur Weißglut bringen würde wie noch zu seiner Zeit vor fast 800 Jahren.

Natürlich tun wir uns hart, gerade zur Weihnachtszeit eine besondere Bescheidenheit an den Tag zu legen. Das könnte uns schließlich als mangelnde Großzügigkeit ausgelegt werden. Aber wenigstens uns selbst gegenüber könnten wir ruhig die finanziellen Ansprüche etwas zurückfahren, oder? Vielleicht könnte dann das nächste Auto nicht ganz so stark und das nächste Urlaubsziel nicht ganz so fern sein? Oder wir könnten mit dem zufrieden sein, was wir schon haben, – auch wenn es nicht gerade viel ist? Vielleicht könnten wir auch ein bisschen mehr für die Ökologie und damit unsere Zukunft tun?

Es wäre schön, wenn etwas vom Heiligen Franz bliebe, selbst wenn die Franziskanerinnen jetzt unsere Gemeinde verlassen haben.

Ihnen allen wünsche ich von Herzen eine gesegnete Weihnachtszeit und alles Gute für das kommende Jahr 2011.

Ihr und Euer Hans Eichinger

## **Bürgersteig beim Ligeter Berg in Volkmannsdorf**

Um festzustellen wie der Untergrund am absackenden Bürgersteig beim Ligeter beschaffen ist, hat das Straßenbauamt inzwischen Probebohrungen durchgeführt. Die Ergebnisse werden nun im Straßenbauamt ausgewertet und bilden die Basis für die weiteren Entscheidungen zur dauerhaften Abstützung des gesamten Hangbereiches.

## **Kindergarten Wang**

Der Kindergarten arbeitet nach Kräften, vor allem den sozialen und bildungsbezogenen Bedürfnissen unserer Kinder gerecht zu werden. Natürlich werden dabei die Vorstellungen und Wünsche der Eltern integriert, dabei kommt dem Kindergartenförderverein eine tragende Rolle zu. Derzeit wird im Kindergarten mit professioneller Unterstützung ein neues Grundkonzept erarbeitet, welches auch eine solide Basis für die Kooperation mit den vorgesetzten Fachbehörden darstellt. Für eine Gemeinde unserer Größenordnung haben wir mit unserem Kindergartenangebot eine sehr gute Position erreicht.

Für die Malerarbeiten im Innenbereich wurden inzwischen die Aufträge erteilt. Nach Möglichkeit sollten die Arbeiten im Innenbereich in der Ferienzeit erledigt werden.

Eine Kapazitätserweiterung von 150 auf 162 Kinder war wegen der höheren Zahl von Krippenkindern notwendig, weil diese doppelt zählen. Die Zwergler zählen aber nicht nur doppelt, – sie machen auch doppelt soviel Arbeit, dem musste auch personell Rechnung getragen werden.

## **Bauhof**

Wir haben zur Verstärkung unseres Bauhofes einen Zivi, nämlich Herrn Stefan Wiesheu aus Tölzkirchen bei Nandlstadt bekommen. Bei der derzeitigen Witterung könnten wir natürlich noch einige Hände mehr brauchen, aber ganz so flexibel wie das Wetter sind wir beim besten Willen nicht. Trotzdem sind wir allen Wünschen

und Beschwerden in Sachen Schneeräumen nachgegangen und haben überall dort, wo es möglich war, für Abhilfe gesorgt. Wir haben im vergangenen Jahr ein neues Salzsilo angeschafft und sind mit dem Betrieb sehr zufrieden. Leider ist beim derzeitigen Wetter die Kapazität des Silos zu schnell erschöpft und die Nachbestellungen lassen auf sich warten. Wir werden also im nächsten Haushalt um ein zweites Silo kaum herum kommen.

### **Neubau der Brücke in Thalbach**

Für den Umbau der Einmündung der Pillhofener Straße in die Staatsstraße 2085 Mauern – Moosburg wurde das Ingenieurbüro Bulhoes & Partner aus Taufkirchen beauftragt. Die Planungen sind inzwischen soweit gediehen, dass konkrete Grundstücksverhandlungen geführt werden können.

### **Veranstaltungskalender 2011 der Gemeinde Wang**

Der Veranstaltungskalender 2011 der Gemeinde Wang wird zusammen mit diesem Gemeinderundschreiben verteilt. Zudem werden die aktuellen Zusätze und Änderungen möglichst zeitnah in unserer Homepage veröffentlicht.

### **Gewerbegebiet Spörrerau**

Es wurden im vergangenen Monat wieder zwei Grundstücke verkauft. Eine Fläche von über 4000 qm geht an die Plock Immobilien GbR, welche auch die große Halle gebaut hat. Eine weitere Fläche geht an die Fa. Sedlmeier Umwelttechnik, die seit 1992 Kläranlagen für Kommunen und Industriebetriebe im Raum Oberbayern, Niederbayern und der Oberpfalz betreut. Im Zuge der Inbetriebnahme der neuen Halle der Firma Plock mit rund 8.000 qm muss mit einem erheblichen Schwerlastverkehrsaufkommen gerechnet werden. Die Gemeinde hat deshalb ein beidseitiges Parkverbot im gesamten Gewerbegebiet und an neuralgischen Stellen zusätzliche Halteverbote verhängt.

## **Behindertenparkausweise verlieren ihre Gültigkeit**

Die Verwaltungsgemeinschaft Mauern weist darauf hin, dass die Behindertenparkausweise (dunkelblau mit Rollstuhlfahrersymbol und Zusatz "nur BY") am 31. Dezember 2010 ihre Gültigkeit verlieren. Bitte setzen Sie sich noch vor Jahresende mit der Verwaltungsgemeinschaft Mauern, Frau Unger, Telefon: 08764/8922, in Verbindung. Sie erhalten von Frau Unger alle notwendigen Informationen zur Ausstellung eines neuen gültigen Behindertenparkausweises.

Sollten Sie Ihren bisherigen Parkausweis über den 31. Dezember 2010 weiter verwenden, kann schlimmstenfalls ihr Fahrzeug auf ihre Kosten abgeschleppt und Ihnen eine polizeiliche Verwarnung mit Verwarnungsgeld in Höhe von 35,00 € auferlegt werden.

## **Straße bei Burgschlag**

Die ursprünglich für August vorgesehenen Sanierungsarbeiten konnten auf Grund der Verzögerungen bei der Wiedereröffnung der Kiesgrube nicht eingehalten werden. Die Straße nach Burgschlag wurde daher nochmals provisorisch hergerichtet.

## **Finanzen**

Wir haben derzeit einen Schuldenstand von 5.574.628€. Das Guthaben beläuft sich zur Zeit auf 1.792.000€. Dies bedeutet im Vergleich zum Vorjahr rund eine Million weniger Schulden. Dabei war der Haushalt 2010 geprägt vom Wegfall der Schlüsselzuweisung und einer drastischen Erhöhung der Kreisumlage. Wir haben trotzdem eine Reihe von aufwändigen Dingen erledigen können. Dazu gehört die DSL-Versorgung im Bereich Volkmannsdorferau und Spörerau sowie die Vorbereitung des Anschlusses von Wang und Volkmannsdorf. Wir haben vor allem bei der Neuansiedlung von Betrieben im Gewerbegebiet erhebliche Fortschritte gemacht und einen Grunderwerb in Sixthaselbach getätigt.

Im Jahr 2011 sind ca. 240 000€ weniger Kreisumlage zu zahlen und wir bekommen voraussichtlich um ca. 250 000€ mehr Schlüs-

selzuweisung, dazu rechnen wir mit einem deutlich Anstieg des Gewerbesteueraufkommens. Ein weiterer Abbau der Schulden sollte daher gut möglich sein.

## **Breitbandversorgung der Gemeinde Wang**

### ***Volkmannsdorferau:***

Die Volkmannsdorferau ist jetzt endlich voll und auf dem neuesten technischen Stand versorgt. Alle, die schon vor dem Ausbau einen DSL-Zugang hatten und jetzt die höhere Geschwindigkeit nutzen wollen, müssen aktiv werden und Ihren Vertrag anpassen: Schon allein aus technischen Gründen erfolgt keine automatische Umstellung, auch wenn z.B. schon ein DSL-6000 im Vertrag inkludiert ist.

### ***Spörrerau:***

Am 30.11.2010 fand im Gasthof Sempt eine Informationsveranstaltung gemeinsam mit der Gemeinde Eching statt. Die Fa. Telekom informierte über die geplante Breitbandversorgung für den Ortsteil Spörrerau (auch Gewerbegebiet) im Gemeindebereich Wang und die Ortsteile Haselfurth im Gemeindebereich Eching/Niederbayern.

### ***Wang, Volkmannsdorf und Thalbach-Wittibsmühle:***

In Wang wird die neue Glasfaserleitung vom Kabelkanal in der Bahnstrecke über das Sportplatzgelände im Gemeindegrund bis zum Kabelverzweiger an der Tulpenstraße und von dort weiter zu 4 anderen Verzweigern verlegt. Zur Zeit arbeiten wir intensiv an den letzten Details zur Trassenführung, haben aber auch noch einige technische Aspekte zu klären.

Aktuelle Informationen zu allen Umsetzungs-Teilprojekten sind jederzeit in der Internet-Präsentation der Gemeinde unter [www.DSL-Status.Gemeinde-Wang.de](http://www.DSL-Status.Gemeinde-Wang.de) zu finden. Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an den Breitbandpaten der Gemeinde Wang:

Herrn Klaus-Michael Hessler, Isarecker Feld 22 in Wang.

Mail: [hessler@intago.de](mailto:hessler@intago.de); Tel: 08761-72244-0 oder 0173-2927555

## **Wasserversorgung**

Am 21.12.2010 wurde der Vertrag der Gemeinde Wang mit der Hörgertshausener Gruppe notariell geschlossen. Ab dem 1.1.2011 ist dann die Gemeinde Wang nicht mehr mit der Wasserversorgung befasst und übergibt die restlichen Abnehmer an die Profis des angrenzenden Wasserzweckverbandes.

Die Versorgung der Orte Wang, Volkmannsdorf Volkmannsdorferau, Isareck, Thulbach, Thalbach, Wittibsmühle, Pfettrach und Zieglberg wird somit ab 01.01.2011 über den Wasserzweckverband Hörgertshausener Gruppe bewerkstelligt. Für die restlichen Gemeindeteile, die bisher bei den Wasserversorgern Isar-Vils-Gruppe bzw. Baumgartner Gruppe sind, ändert sich nichts. Nach jahrelangen, intensiven Bemühungen wird nun das gesamte Gemeindegebiet durch Wasserzweckverbände versorgt.

### **Zweckverband zur Wasserversorgung der Hörgertshausener Gruppe**

Schloßstrasse 10

85413 Hörgertshausen

Telefon 08764 / 451

Telefax 08764 / 92 00 98

V.i.S.d.P.: 1. Bürgermeister der Gemeinde Wang Prof. Dr. Dr. Hans Eichinger

Redaktion: Markus Stöber

Druck: Moosburger Druckhaus